



# lirum-larum-lesespiel

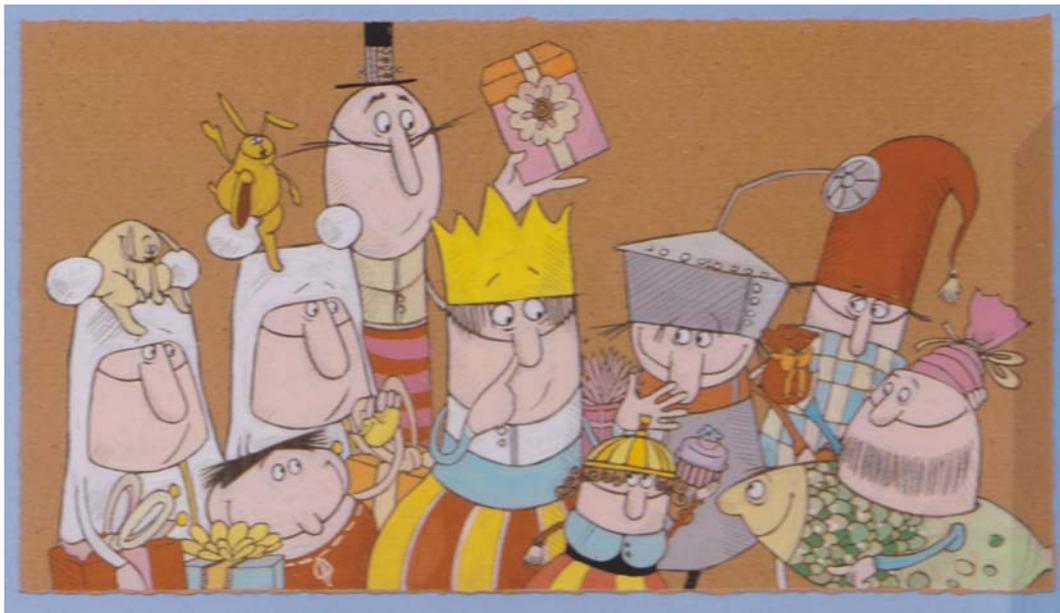
Leseanimation & Literaturvermittlung

März

Fortsetzung: Drunter und Drüber auf dem Planeten Firlefanz...

Wir setzten unsere Suche fort. Doch sogar der König höchstpersönlich wurde bestohlen. Er vermisste seinen Kronleuchter - und das ausgerechnet an seinem Geburtstag!

„Kein Problem -ich hab doch meinen Nachtwächter!“, meinte der König.



Leider war der Nachtwächter immer müde und schlief die ganze Zeit... also ging die Suche weiter. Aber weder im „Wirklich-Tiefen-See“, noch am hohen Eisberg fanden wir einen Hinweis.

Ganz am Schluss kamen wir zum Haus des Erfinders. „Endlich seid ihr hier!“, begrüßte dieser uns freundlich. Hat er etwa auf uns gewartet?

Nun konnten wir endlich das Rätsel lösen...

Hier einige Aufgaben, die die Kinder mutig und mit vollem Einsatz lösten:



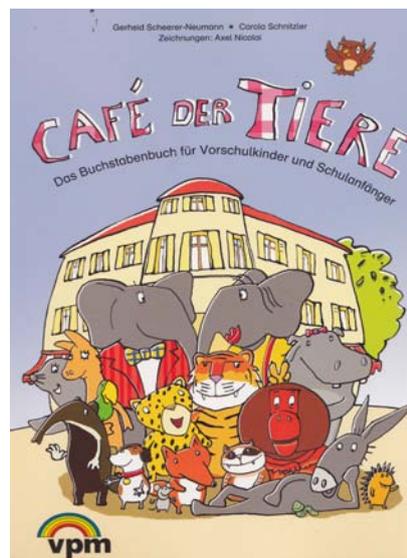
Ob beim Wettwickeln im „Wirklich-Tiefen-See“, beim Schneeballweitblasen am hohen Eisberg, bei der Spurensuche nach wichtigen Details...



...oder aber bei den schwebenden Zungenbrechern im Luftschloss sowie während der schwierigen Zaubertricks des Großen Mahi-Mahi - gaben die Kinder ihr Bestes und wurden am Ende Ehrenbürger am Planeten Firlefanz.

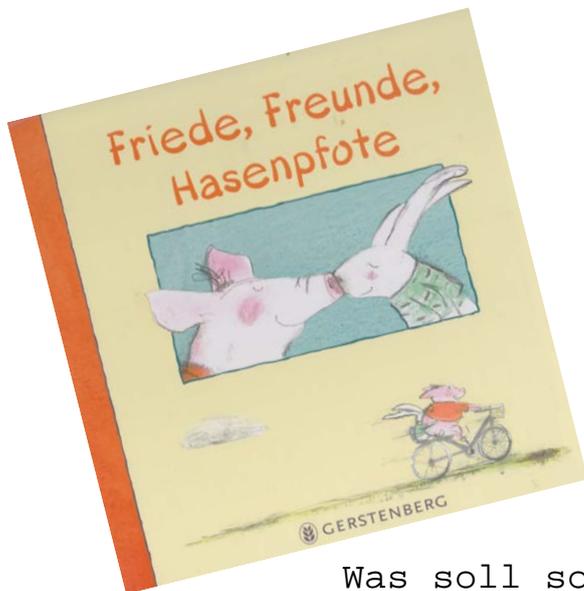
In den Volksschulen trainierten wir unsere Treffsicherheit. Das Ziel waren wehrlose Buchstaben.

Anschließend gingen wir mit einigen Tieren ins Café. Dabei lasen die Kinder einzelne Seiten aus dem Buch vor und lösten das dazugehörige Rätsel:



Opa Orang-Utan bestellte Obstsalat, Kater Kai wollte Kekse und Nora Nilpferd hatte Lust auf Nudeln... viele verschiedene Wünsche und Vorlieben-doch die Kinder merkten sich alle Details.

Ein sehr lustiges und emotional geladenes Bilderbuch ist „Friede, Freunde, Hasenpfote“



Paul, der Hase, und das Schweinemädchen Luzie sind die allerbesten Freunde. Gemeinsam haben die beiden eine Menge Spaß und schwimmen auf der gleichen humorvollen Welle. Luzie und Paul können aber auch mal ganz leise unter ihrem Lieblingsbaum liegen und gemeinsam träumen...

Was soll so eine Freundschaft erschüttern?

Doch schneller als du „Ringelschwänzchen“ sagen kannst, befinden sich die beiden in einem bösen Streit. Bloß weil Paul nicht so gut zeichnen kann...

Wut, Zorn aber auch der Schmerz und die Einsamkeit, die nach einem Streit folgen, sind durch ausdrucksstarke Illustrationen hervorragend dargestellt. Erzählt wurde die Geschichte im Kamishibai, einem japanischen Papiererzähltheater.



Vielen Dank für Ihr Interesse!